

Einladung zur Prozessbegleitung



10. Prozess gegen Kriegsgegner

(GÜZ-Prozesse)

Amtsgericht Bonn, Wilhelmstr. 21, 53111 Bonn

20. April 2021, 13.30 Uhr

öffentliche Mahnwache ab 12.30 Uhr (mit Corona-Regeln)

Am Dienstag, den 20.4.21 verantwortet sich eine Studentin aus Magdeburg vor Gericht. Paula Schumann hat für eine antimilitaristische Aktion in 2019 einen Bußgeldbescheid über 200€ wegen „unerlaubten Betretens eines militärischen Sperrgebietes“ erhalten.

Im Rahmen der Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen hatte sie sich im Sommer 2019 an einem „Go In“ auf den Militärplatz beteiligt. Dabei betraten die Aktivist*innen den Truppenübungsplatz Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide. Sie wollten den reibungslosen Übungsbetrieb rund um das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) unterbrechen, um ihrer Forderung nach einer sofortigen Schließung des Platzes Ausdruck zu verleihen.

Die 22-jährige, die auch zur BI OFFENE HEIDE gehört, ist überzeugt: „Auf dem GÜZ wird für Völkerrechtsbrüche trainiert, die den Menschen im Ausland und der Umwelt verheerend schaden.“

Paula Schumanns Hoffnung: „Ich wünsche mir, dass ein Urteil gesprochen wird, welches an unser Grundgesetz und die UN-Charta rückgebunden ist. Und damit einen Freispruch“.

Das „Gefechtsübungszentrum Heer“ nördlich von Magdeburg ist mit seinen 232 km² und der genutzten Technik einer der modernsten Truppenübungsplätze Europas. Soldat*innen aus vielen Nato-Ländern werden dort auf ihre Auslandseinsätze vorbereitet, selbst Aufstandsbekämpfung und Krieg in Städten und damit gegen Zivilbevölkerung wird dort geübt.

Fotos der Aktion 2019 (die am 20.4.2021 verhandelt wird) können zur freien Verwendung hier heruntergeladen werden:

<https://www.flickr.com/photos/junepa/albums/72157710064901417>

Pressekontakt:

Katja Tempel, 0160- 44 00 206

Gewaltfreie Aktion GÜZ abschaffen

kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de

www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de